

«Wir wollen einen vorderen Platz erkämpfen»

Region Die Jugendfeuerwehr Hydros bereitet sich auf die Schweizer Meisterschaft in Romanshorn vor

VON KURT BLUM

Unter dem Patronat des Schweizerischen Feuerwehrverbandes haben sich in den letzten Jahren zahlreiche Jugendfeuerwehren (JFW) gebildet. Im Einzugsgebiet der Stützpunktfeuerwehr Zofingen gibt es mittlerweile drei JFW: Hydros (Oftringen, Rothrist und Strengelbach), Leerau (Kirchleerau und Moosleerau) sowie Rued (Schlossrued und Schmiedrued-Walde). Alle drei Jugendorganisationen sind erfolgreich unterwegs.

Bei JFW-Anlässen sollen die Teilnehmenden vorab Teamgeist erfahren und spüren sowie Verantwortung

«Es ist eine wahre Freude, sich unter aufgestellten Jugendlichen zu engagieren.»

Hanspeter Hochuli, Oftringer Feuerwehrkommandant aD

für sich, die Kameradinnen und Kameraden, die Umwelt und das Material übernehmen sowie sich mehrheitlich körperlich in der freien Natur betätigen. Im eigentlichen Feuerwehrbereich sollen die Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 18 Jahren praktische Fähigkeiten lernen und handwerkliches Geschick entwickeln. Positive Erfahrungen in der Jugendfeuerwehr sollen die Angehörigen animieren, bei Erreichung der Altersgrenze in die aktive Feuerwehr überzutreten.

Bei aller Ernsthaftigkeit in der Ausbildung darf selbstverständlich der «Spass an der Freude» nicht zu kurz kommen. Die Angehörigen der Jugendfeuerwehren üben wie ihre Kolleginnen und Kollegen von der Feuerwehr für den Ernstfall, aber sie dürfen ihr Können nie in einem Ernstfall unter Beweis stellen. Sie dürfen sich aber unter ihresgleichen



Die Gruppe Hydros, welche an die diesjährige Schweizer Meisterschaft geht.

KBZ

in Wettkämpfen messen, und auch hier gilt, es muss Spass machen!

Auf nach Romanshorn

Einmal jährlich vergleichen und messen zahlreiche JFW-Teams ihr Können und ihr Wissen anlässlich einer Schweizer Meisterschaft. Der diesjährige nationale Wettkampf findet am 24. und 25. Mai in Romanshorn statt. Daran wird sich auch eine Gruppe der Jugendfeuerwehr Hydros beteiligen. Unter der Leitung von Sindy Hochuli (Oftringen) bereiten sich die Jugendlichen gewissenhaft darauf vor. «Unser Ziel ist es», so Sindy Hochuli, «einen vorderen Platz zu erkämpfen.»

Auf dem Gelände der erzo (KVA/ARA) in Oftringen wurde am Ostersonntagmorgen eine der diversen Vorbereitungsübungen abgehalten. Mit sichtlicher Begeisterung und starker Motivation absolvierten die jungen Feuerwehrleute die einzelnen Teile des Parcours, beobachtet und begutachtet von einem sehr erfahrenen «Feuerwehr-Hasen», dem ehemaligen populären Oftringer Feuerwehrkommandanten und Kantonsinstruktor Hanspeter Hochuli: «Es ist eine wahre Freude, sich unter aufgestellten Jugendlichen zu engagieren, denn unter anderem wird hier die Saat für den dringend notwendigen Nachwuchs gesät.»



Innert kürzester Zeit zu erledigen: Das Erstellen einer Wasserleitung.